

Beschaffungsstrategie

Übung 3

Beschaffungsrisiko-Analyse

Ihnen stehen nachfolgende Informationen über Ihre Beschaffungsgüter aus dem Beschaffungsmarkt bzw. Ihrem Lieferantendossier zur Verfügung, die Sie nun bei der Beurteilung des Versorgungsrisikos beiziehen sollten. Bewerten Sie im Team an Hand der Informationen das jeweilige Risiko im Team und platzieren Sie den Artikel (mit seiner Artikelnummer) in das Beschaffungsportfolio auf dem Flipchart.

- Für folgende Artikel gibt es auf dem Markt aus Qualitätsgründen nur einen einzigen Lieferanten:

Artikel-Nr.: 1 – Deckel graviert

Artikel-Nr.: 4 – Spiegelglas

Artikel-Nr.: 3 – Distanzskala

Erschwerend kommt hinzu, dass es beim englischen Lieferanten des Spiegelglases im letzten Jahr zu einigen Qualitäts- und Lieferproblemen gekommen ist, die fast zum Produktionsstillstand geführt haben, obwohl zu Beginn des Jahres die Jahresmengen und Einteilung pro Quartal abgegeben wurden. Das Spiegelglas ist eine gemeinsame Entwicklung mit dem Lieferanten, der weltweit mit über einer Mrd. € Umsatz Marktführer ist.

Die Distanz-Skala wird in ca. eineinhalb Jahren durch eine neue Technologie ersetzt, die mehrere Firmen anbieten werden.

Der gravierte Deckel ist ein High-Tech-Produkt, für das beim Lieferanten eine Pressform besteht. Der Fertigungsprozess ist stabil und ausgereift. Für die Endbearbeitung sind mehrere manuelle Arbeitsschritte nötig. Der Lieferant führt eine 100% Endkontrolle durch (da bei uns nicht möglich).

- Nachfolgende Artikel beziehen wir – obwohl Alternativen auf dem Markt bestehen – aus wirtschaftlichen Gründen bei einem Lieferanten. Es bestehen keinerlei Liefer- oder Qualitätsprobleme.

Artikel-Nr.: 7 – Okularfassung

Artikel-Nr.: 5 – Gleitschiene

Artikel-Nr.: 8 – Linsenfassung

Bei der Linsen- und Okularfassung wäre ein Lieferantenwechsel jedoch mit einer längeren Übergangsphase verbunden, da hier Werkzeuge beim Lieferanten bestehen, welche durch uns bezahlt wurden.

Der Hersteller der Gleitschiene hat in den letzten beiden Jahren Preiserhöhungen durchgesetzt, die nicht verhandelbar waren. Die Begründung dafür waren Materialpreiserhöhungen und eine vor einem halben Jahr durchgeführte Nachkalkulation. Darüber hinaus hat der Lieferant die Mindestbestellmenge von 400 auf 800 Stück heraufgesetzt.

- Nachfolgende Beschaffungsobjekte beziehen wir aus Gründen der Versorgungssicherheit (Lieferprobleme in der Vergangenheit) in gleichen Mengen von zwei Lieferanten. Die Produkte sind aus dem Standardsortiment der Lieferanten, bei denen wir keine strategischen Kunden sind.

Artikel-Nr.: 2 – Augenmuschel aus Kunststoff (Lieferant aus USA und China)

Artikel-Nr.: 6 – Schutzplatte aus Aluminium (aus Italien und Deutschland)

Der italienische Lieferant der Schutzplatte hatte in den letzten sechs Monaten vermehrt Qualitätsprobleme (spitzer Grat an den Verbindungen), die erst in unserer Fertigung festgestellt wurden.

- Nachfolgende Normteile beziehen wir von verschiedenen Händlern ohne grosse Marktabklärung und Qualitätsproblemen, da es viele Anbieter gibt und die Artikel jederzeit verfügbar sind.

Artikel-Nr.: 12, 11, 10 und 9 – O-Ring, Passschraube, Gewindestift und Vorschraubring

Fragen zum Portfolio:

1. Welche Erkenntnis haben Sie nun nach der Erstellung des Portfolios neu gewonnen?
2. Welche konkreten Maßnahmen würden Sie zum Kosten- und Risikomanagement für Ihre Beschaffungsgüter vorschlagen? Begründen Sie jeweils Ihren Entscheid nachvollziehbar.

Zielsetzung im Sinne der Leistungskriterien: Sie beurteilen Beschaffungsgüter nach ihrem Wert und Versorgungsrisiko, wenden die Methodentechnik des Beschaffungsportfolios an und bewerten das Ergebnis.